

RS OGH 1980/7/30 3Ob172/79, 2Ob588/82, 4Ob35/92, 4Ob91/92, 9ObA16/95, 6Ob2334/96w, 6Ob95/97g, 6Ob211

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 30.07.1980

Norm

ABGB §1330 BIV

EO §353 IA

EO §353 III

Rechtssatz

Der Widerruf durch Zurücknahme der wahrheitswidrigen Behauptung hat in gleich wirksamer Form wie die Verbreitung zu geschehen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 172/79
Entscheidungstext OGH 30.07.1980 3 Ob 172/79
Veröff: ÖBl 1980,164
- 2 Ob 588/82
Entscheidungstext OGH 01.02.1983 2 Ob 588/82
- 4 Ob 35/92
Entscheidungstext OGH 07.04.1992 4 Ob 35/92
Veröff: ÖBl 1992,146
- 4 Ob 91/92
Entscheidungstext OGH 24.11.1992 4 Ob 91/92
Beisatz: Dabei sind die in der Klage beanstandeten Kreditschädigenden Mitteilungen ausdrücklich als unwahr zu bezeichnen, und es ist ihnen der in der Klage behauptete Sachverhalt als richtig gegenüberzustellen. (T1) Veröff: MR 1993,55
- 9 ObA 16/95
Entscheidungstext OGH 22.02.1995 9 ObA 16/95
Beisatz: § 48 ASGG (T2)
- 6 Ob 2334/96w
Entscheidungstext OGH 27.02.1997 6 Ob 2334/96w
Veröff: SZ 70/38

- 6 Ob 95/97g
Entscheidungstext OGH 26.05.1997 6 Ob 95/97g
- 6 Ob 211/97s
Entscheidungstext OGH 17.07.1997 6 Ob 211/97s
- 6 Ob 295/97v
Entscheidungstext OGH 17.12.1997 6 Ob 295/97v
Veröff: SZ 70/267
- 6 Ob 316/97g
Entscheidungstext OGH 17.12.1997 6 Ob 316/97g
- 6 Ob 14/99y
Entscheidungstext OGH 20.05.1999 6 Ob 14/99y
- 6 Ob 328/00d
Entscheidungstext OGH 22.02.2001 6 Ob 328/00d
Auch; Beisatz: Dies gilt zweifelsfrei für die Fälle, wo die Ehrverletzung in einem Medium veröffentlicht wurde, sodass der Widerruf in diesem Medium oder in einem gleichartigen, dasselbe Publikum ansprechenden Medium zu erfolgen hat. (T3)
- 6 Ob 137/03w
Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 137/03w
Beis wie T3
- 6 Ob 244/03f
Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 244/03f
- 3 Ob 270/05k
Entscheidungstext OGH 24.11.2005 3 Ob 270/05k
Beisatz: Die danach gebotene Veröffentlichung hängt von den Umständen des Einzelfalls ab. Sie muss jedenfalls in einem angemessenen Verhältnis zur Wirkung des Verstoßes stehen (6Ob95/97g), ist es doch das Ziel des Widerrufs, die durch die veröffentlichte unwahre Tatsachenbehauptung entstandene abträgliche Meinung über den Verletzten zu beseitigen. (T4)
- 6 Ob 51/14i
Entscheidungstext OGH 26.06.2014 6 Ob 51/14i
Beis wie T4; Beisatz: § 13 Abs 3 und 4 MedienG sind nicht analog heranzuziehen, sondern es hängt von den Umständen des Einzelfalls ab, welche Veröffentlichung des Widerrufs geboten ist. (T5)
- 6 Ob 161/14s
Entscheidungstext OGH 19.03.2015 6 Ob 161/14s
Beis wie T4
- 6 Ob 135/15v
Entscheidungstext OGH 31.07.2015 6 Ob 135/15v
Beis wie T4; Beis wie T5
- 6 Ob 100/17z
Entscheidungstext OGH 07.07.2017 6 Ob 100/17z
Vgl; Beisatz: Der Widerruf hat in zweifelsfreier, unbedingter Form zu erfolgen und muss jedenfalls in einem angemessenen Verhältnis zur Wirkung des Verstoßes stehen. (T6)
- 6 Ob 207/18m
Entscheidungstext OGH 21.11.2018 6 Ob 207/18m
Beis wie T4; Beis wie T5; Beisatz: Es ist keineswegs ausgeschlossen, dass ein Gericht die Veröffentlichung mit demselben Veröffentlichungswert (oder im Sinne des § 13 Abs 3 und 4 MedienG) aufträgt, wenn es diese Form der Veröffentlichung nach den Umständen des Einzelfalls für angemessen erachtet. Die Formulierung „mit dem gleichen Veröffentlichungswert“ im Urteilsspruch ist dabei ausreichend bestimmt. (T7)
- 6 Ob 188/19v
Entscheidungstext OGH 23.04.2020 6 Ob 188/19v
Beis wie T4; Beisatz: Hier: Widerruf in jenen Medien, die über die Pressekonferenz mit den getätigten Äußerungen berichteten. (T8)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0004655

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

25.06.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at